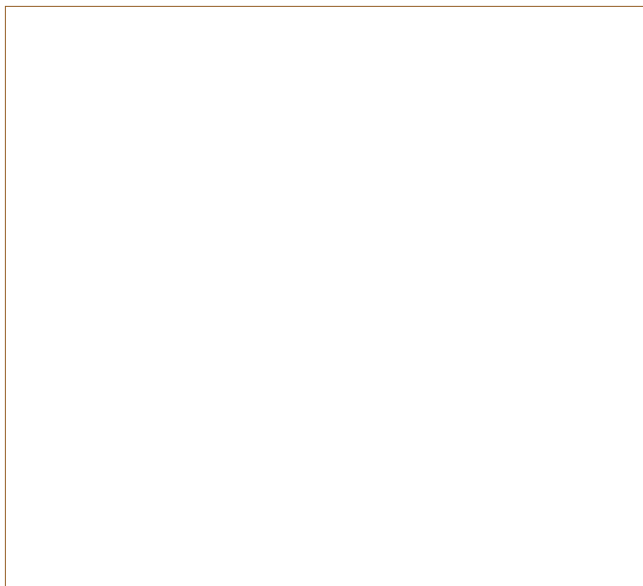




**Die peruanische
Schuldirektorin
Elizabeth Castro
berichtet vom Leben
und der Arbeit
im Armutsgebiet
von Lima:**



Weitere Informationen im Internet bei

<http://EBSeV.de/>



El Buen Samaritano e.V. in Deutschland ist bezüglich der Weltanschauung neutral. Viele unserer Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer gehören christlichen Kirchen verschiedener Konfessionen an, viele sind konfessionslos. Was alle eint, ist das Ziel, einen Beitrag zu mehr (Bildungs-)Gerechtigkeit zu leisten. Die Schule in Peru ist eine überkonfessionelle christliche Schule. Die Leiterin der Arbeit in Peru besucht 2020 Deutschland!



Junge Deutsche arbeiten als **Freiwillige** in der Schule mit.

Der Bau und der Betrieb der Schule wird aus Spenden **finanziert**, die der gemeinnützige Verein El Buen Samaritano e.V. in Deutschland einnimmt. Eine Besonderheit ist dabei, dass alle Spenden ohne jeden Verwaltungsabzug zu **100%** nach Peru weitergeleitet werden. Die Schule erhebt außerdem Schulgebühren, mit denen inzwischen über die Hälfte der Kosten gedeckt werden. **Besonders arme Familien werden von den Schulgebühren befreit.**

30 Jahre EL BUEN SAMARITANO e.V.

Selbsthilfe in Perú seit 1990



Postanschrift, V.i.S.d.P., Vorstand:
Holger von Rauch, Niederalteicher Str. 17, 80995 München
Tel: +49 89 89998623, E-Mail: info@EBSeV.de
Internet: <http://EBSeV.de/>



Sitz: Mössingen. Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Tübingen.
Als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich abziehbar.
Bankverbindung: IBAN: DE19 6601 0075 0282 5027 55 BIC: PBNKDEFF

Die Kinder im Armutsgebiet haben dasselbe **Recht auf Bildung** wie die Kinder in den reichen Stadtteilen von Lima und sollen deshalb eine ebenso gute Schule haben, wie die Kinder dort. Außer Unterricht erhalten die Kinder in der Schule auch **medizinische Betreuung**. Ihre Familien werden integral betreut.

Die Idee:



In Mariátegui, einem Armutsgebiet der Hauptstadt Lima, betreibt El Buen Samaritano eine Vor- und Primarschule mit **300 Kindern**.

Selbsthilfe in Peru seit 1990